

Nr. 24/22 vom 18.12.2024

**Ordentliche Mitgliederversammlung und 35. Jubiläum des Forum für
Zukunftsenergien e.V. 2024**

**Dr. Christoph Müller und Florian Reuter neu in den Vorstand des Forum für
Zukunftsenergien e.V. gewählt**

Berlin, 05.12.2024 - Im Rahmen der ordentlichen Mitgliederversammlung des Forum für Zukunftsenergien e.V. wurden Dr. Christoph Müller, ab 1 Januar 2025 Vorsitzender der Geschäftsführung der Amprion GmbH, und Florian Reuter, Geschäftsführer der DB Energie GmbH, in den Vorstand gewählt. Im öffentlichen Teil der Mitgliederversammlung beglückwünschten Dr. Hans Jürgen Brick, bis 31. Dezember 2024 Vorsitzender der Geschäftsführung der Amprion GmbH sowie Vorsitzender des Vorstandes des Forum für Zukunftsenergien, Katrin Eder, Ministerin für Klimaschutz, Umwelt, Energie und Mobilität von Rheinland Pfalz sowie Kuratorin beim Forum für Zukunftsenergien e.V. und Dr. Philipp Nimmermann, Staatssekretär im Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz sowie Kurator beim Forum für Zukunftsenergien e.V. das Forum für Zukunftsenergien zu seinem 35-jährigen Jubiläum.

Im Rahmen der ordentlichen Mitgliederversammlung 2024 mussten zwei Vorstandspositionen neu besetzt werden. Dr. Christoph Müller, ab 1 Januar 2025 Vorsitzender der Geschäftsführung der Amprion GmbH, und Florian Reuter, Geschäftsführer der DB Energie GmbH, haben sich bereit erklärt, für die zu besetzenden Positionen zu kandidieren und wurden von der Mitgliederversammlung einstimmig gewählt. Der Vorstand des Forum für Zukunftsenergien gratulierte Herrn Dr. Müller und Herrn Reuter herzlich zu ihrer Wahl und freut sich auf die künftige Zusammenarbeit. In der anschließenden Vorstandssitzung wurde Dr. Müller zum Vorstandsvorsitzenden und Prof. Dr. Hebling zum stellvertretenden Vorstandsvorsitzenden gewählt.

Die Nachwahl war notwendig geworden, da Dr. Hans-Jürgen Brick am 31. Dezember 2024 in den Ruhestand tritt und sein Amt als Vorsitzender des Vorstandes im Forum für Zukunftsenergien am 5. Dezember 2024 niedergelegt hat. Nach dem Austritt von Torsten Schein bei der DB Energie hat er sich dazu entschieden auch sein Amt im Vorstand des Forum für Zukunftsenergien niederzulegen. Die Mitgliederversammlung, der Vorstand und die Geschäftsführerinnen, Dr. Annette Nietfeld und Ulrike Drachsel, bedauern diesen Umstand sehr und dankten Dr. Hans-Jürgen Brick sowie Torsten Schein für das ehrenamtliche Engagement zugunsten des Forum für Zukunftsenergien und für die vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit.

In seiner Rede anlässlich des 35-jährigen Bestehens des Forum für Zukunftsenergien betonte Dr. Hans-Jürgen Brick wie wichtig das Forum für Zukunftsenergien und seine Funktion als Plattform für offenen Dialog und Meinungsvielfalt im Prozess demokratischer Meinungsbildung sei. Er hob dabei besonders die breite Mitgliederstruktur aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik hervor. Brick erklärte dazu: „Bestimmte Sprachregelungen fordern wir nicht ein. Wir freuen uns über Meinungsvielfalt und Denkverbote gibt es bei uns nicht.“ Abschließend richtete Brick seinen Blick entschieden in die Zukunft, er wünsche sich, dass das Forum weiter so aktiv bleibe und nannte den Klimaschutz, die Sektorenkopplung und die internationale Wettbewerbsfähigkeit als anstehende Schwerpunkte. Weiter plädierte er für eine enge Zusammenarbeit zwischen Politik, Wirtschaft und Wissenschaft, um die Herausforderungen der Energiewende erfolgreich zu bewältigen. Das Forum für

Zukunftsenergien sehe er dabei auch zukünftig als wichtigen Impulsgeber und Bindeglied zwischen den Akteuren. Abschließend präsentierte er die Festschrift, die anlässlich des 35-jährigen Bestehens des Forum für Zukunftsenergien herausgegeben wurde.

Katrin Eder bedankte sich beim Forum für die Zusammenarbeit und den wichtigen Austausch, es habe sich zu einer anerkannten Stimme in der Energiepolitik entwickelt. „In den letzten 35 Jahren hat sich unsere Energieversorgung fundamental verändert und wird dies auch künftig weiter tun müssen: In Rheinland-Pfalz verfolgen wir das ambitionierte Ziel, ab 2030 unseren gesamten Bruttostromverbrauch bilanziell durch Erneuerbare Energien zu decken. Um dieses Ziel zu erreichen, haben wir unter anderem die Genehmigungsverfahren für Windenergieanlagen vereinfacht und eine PV-Pflicht für öffentliche und gewerbliche Gebäude und Parkplätze im Landessolargesetz verankert. Auf dem Weg in die Klimaneutralität sind Netzwerke wie das Forum Zukunftsenergien ein bedeutender Ratgeber, damit wir gemeinsam die richtigen Hebel in Bewegung setzen“, sagte die rheinland-pfälzische Klimaschutz- und Energieministerin. Für sie sei der Aufenthalt auch immer eine Gelegenheit mit anderen zentralen Akteurinnen und Akteuren über wichtige Herausforderungen der Energiewende ins Gespräch zu kommen. Sie hob hervor, dass hier Probleme erkannt und thematisiert werden, die auch sie in ihrer Arbeit begleiten, und betonte die Bedeutung der Plattformen für die Weiterentwicklung von Lösungsansätzen. Abschließend warnte sie vor den hohen Kosten des Klimawandels, wie am Beispiel der Ahrtal-Katastrophe, die darüber hinaus viel menschliches Leid verursacht hat, deutlich wurde, und appellierte, die Energiewende konsequent voranzutreiben. Dabei hob sie die Rolle von Dialog und Aufklärung hervor, um Akzeptanz für die notwendigen Maßnahmen zu schaffen.

In seinem Vortrag betonte Dr. Philipp Nimmermann die immense Bedeutung einer stabilen und zukunftsfähigen Energieinfrastruktur als Grundlage für die Energiewende. Er hob hervor, dass neben den technischen und ökologischen Herausforderungen insbesondere die Finanzierung eine zentrale Rolle spiele. Investoren benötigten klare und verlässliche Rahmenbedingungen, da Unsicherheit höhere Risikoprämien und somit steigende Kosten verursache. Dr. Nimmermann plädierte für eine sachliche und konsensorientierte Diskussion über langfristige Lösungswege, die auch kontroverse Ansätze berücksichtigten. Besonders wichtig sei, die Wettbewerbsfähigkeit Deutschlands im internationalen Vergleich zu wahren und gleichzeitig die Klimaziele konsequent zu verfolgen. Er wies darauf hin, dass die Diskussion um Technologien wie Atomkraft oder Kapazitätsmärkte offen geführt werden müsse, um die bestmöglichen Lösungen zu identifizieren.

Abschließend betonte Dr. Nimmermann, dass eine sachliche Zusammenarbeit aller Akteure entscheidend sei, um die ambitionierten Ziele der Energiewende zu erreichen: „Das Forum für Zukunftsenergien e.V. ist eine wichtige Institution. Es trägt dazu bei, die Diskussion zur Energiepolitik unter Berücksichtigung vielfacher Perspektiven konstruktiv voranzutreiben.“

Wir danken der Vertretung des Landes Rheinland-Pfalz beim Bund für die Gastfreundschaft!

Über das Forum für Zukunftsenergien e.V.

Das Forum für Zukunftsenergien engagiert sich als einzige branchenneutrale und parteipolitisch unabhängige Institution der Energiewirtschaft im vorparlamentarischen Raum in Deutschland. Der eingetragene Verein setzt sich für erneuerbare und nicht-erneuerbare Energien sowie rationelle und sparsame Energieverwendung ein. Ziel ist die Förderung einer sicheren, preisgünstigen, ressourcen- und umweltschonenden Energieversorgung. Dem Verein gehören ca. 230 Mitglieder aus der Industrie, der Energiewirtschaft, Verbänden, Forschungs- und Dienstleistungseinrichtungen sowie Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung an.

Kontakt:

Forum für Zukunftsenergien e.V.
Reinhardtstr. 3
10117 Berlin

Tel.: 030 / 72 61 59 98 - 0
Fax: 030 / 72 61 59 98 - 9
www.zukunftsenergien.de

X (Twitter) [@FfZeV](#)

LinkedIn [@FfZeV](#)